

## **Rehberg stoppt Heidenreichstein - einziger Auswärtssieg der Runde!**

### **Heidenreichstein - Rehberg 1:2 (1:1)**

**Tore: Stefan Karl, Andreas Fechter**

**Jaro Vrtena** mit gerissenem Kreuzband wird wohl nicht mehr in Rehberg auflaufen, diesmal fehlten auch noch **Jürgen Hagmann** und **Martin Krammer**.

In Heidenreichstein entwickelte sich eine **ausgeglichene Partie**. Erst Mitte der ersten Halbzeit übernahm die Heimmannschaft sichtbar das Kommando. Heidenreichstein kam zu mehreren Halbchancen und schnürte die Rehberger Defensive ordentlich ein. Rehberg kam kaum mehr aus der eigenen Hälfte heraus und musste in **Minute 28** den logischen **Gegentreffer** hinnehmen. Das Tor entsprang jedoch aus einem **Patzer der Rehberger Verteidigung**. Drei Spieler gingen auf den Ball und konnten dennoch nicht klären. Dieser fällt **Selimi Muhamer** vor die Füße. Der Spielmacher und zuletzt torgefährlichste Spieler bei den Heidenreichsteinern wusste sehr wohl was damit anzufangen. Mit einem **platzierten Schuss** trifft er zum verdienten 1:0.

Nach einer **längeren Druckphase** der Heimischen konnte man sich dann wieder etwas befreien. Zehn Minuten nach dem Gegentreffer schlug Rehberg dann zurück - und zwar mit einem Traumtor. Auf dem rechten Flügel war man durch die gegnerische Defensive durchgebrochen. Eine Flanke von Josef Fragner landet bei **Karl Stefan**. Dieser übernimmt den Ball volley und versenkt ihn im linken Eck! Das wirklich **sehenswerte Ausgleichstor** ließ Rehberg wieder erwachen. Bis zur Halbzeit gab es aber keine Highlights mehr.

**Nach der Pause** begann die Partie wieder so, wie sie bereits im ersten Durchgang begonnen hatte. Beide Teams zeigten ein ausgeglichenes Spiel. In Minute 51 schaltete Rehberg einen halbherzigen Angriff. Durch ein Foulspiel wurde dieser jedoch unterbrochen. Der anschließende **Freistoß** wird von Andreas Fechter getreten.

Der Ball springt direkt vor Keeper Sachatonicsek auf und geht unter seinem Körper durch. **2:1 für Rehberg!** Die Heimischen legten dann ihr anfangs gefälliges Spiel über die Seiten ab und versuchten mit hohen und weiten Bällen der Rehberger Abwehr anzukommen. Das ging aber nicht, weil dort mit Andreas Fechter, Michael Schörgmayer, Patrick Florreither und Bernhard Gloimüller vier Bollwerke standen, die alles wieder zurückköpften, in der Schlussphase auch noch vom zurückbeordneten Stefan Karl unterstützt wurden.

Dass es trotzdem knapp blieb, war schlechter Chancenverwertung oder Eigensinnigkeit zuzuschreiben.

Gloimüller: „Wir liefen in den letzten Minuten zweimal alleine aufs gegnerische Tor, Outrata spielt nicht auf den alleine mitlaufenden Dominik Aigner ab, der revanchiert sich kurz später mit einem Alleingang, statt für Outrata aufzulegen...

Gewonnen haben dann wieder alle zusammen.

[www.fanreport.at](http://www.fanreport.at)

Am Samstag kommt mit Vitis (12 Punkte) ein unangenehmer Gegner ins Rechpergstadion. Die Waldviertler befinden sich im Aufwind, duellieren sich mit Litschau (13) um die Rote Laterne, sind aber schon daran zu Großriedenthal (17) aufzuschließen...

Zuletzt wurde Großriedenthal mit 2:1 bezwungen.

Das Auswärtsspiel wurde durch ein kurioses Tor (Weitschuss aus ca. 60 m) entschieden..

**Spielbeginn ist um 16.30 Uhr.**

Reserven

## **Heidenreichstein - Rehberg 2:3 (1:0)**

**Tore: Georg Mandlbauer, Philip Florreither**

Die zweite Mannschaft verspürt natürlich die Personalprobleme der Kampfmannschaft förmlich am eigenen Leib, speziell auswärts ist man immer ein wenig schwach auf der Brust...

Die Heimischen, nur auf Platz 13 der Tabelle, führten knapp nach der Pause mit 2:0 und schauten wie der sichere Sieger aus.

Wie schon gegen Sieghartskirchen setzten sich unsere Kraftpakete aber danach läuferisch und konditionell klar überlegen, durch und holten noch alle 3 Punkte und Platz zwei in der Tabelle zurück.

Philip Florreither (Foto re.), mit seinem ersten Tor für Rehberg, und Georg Mandlbauer (li.) sicherten den Sieg im Waldviertel.

„Georgie“ blühte förmlich auf und in Minute 89 gelang ihm sogar der Siegtreffer.

Am Samstag gegen Vitis hofft Trainer **Alfred Oberndorfer** wieder auf einige Stammkräfte zurückgreifen zu können - der zweite Platz hinter Weißenkirchen könnte gefestigt werden. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

